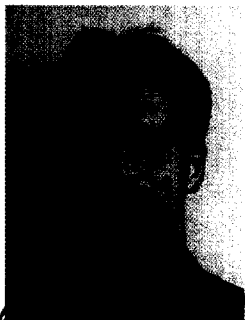


# Die unendliche Geschichte

*: Wundversorgung scheint eine Sisyphusarbeit zu sein. Der Mensch hat das zweifelhafte Talent, immer perfektere Verursacher von Wunden in die Welt zu setzen: Waffen, die immer zerstörerischer, Autos, die immer schneller und breiter, Hunderassen, die immer aggressiver werden. Iraker, Kinder und Logger werden ein Lied davon singen können.*



*Klaus-Dieter Nolte*

Klaus-Dieter Nolte, Redakteur

*Zum Glück investiert der Mensch seine Energie nicht nur in die Entstehung von Wunden, sondern auch in deren Behandlung: alte Therapieformen werden neu entdeckt, moderne Technik zu Fortbildungszwecken eingesetzt, Kooperationen und Netzwerke zur besseren Kommunikation gebildet. Wie z. B. ein umfassendes Wundmanagement an der Schnittstelle von stationärer und ambulanter Versorgung aussehen kann, beschreibt Heike Lubatsch in dieser Ausgabe des doppel:punkt. Weiterhin stellt Cornelia Josten eine computergestützte Fortbildung zum Thema „Wundmanagement“ vor, und Frieder Lückhoff informiert über eine Fachweiterbildung zum Casemanager mit Schwerpunkt Versorgung chronischer Wunden. Klaus-Dieter Neander schließlich vergleicht die „Madentherapie“ mit anderen Methoden der Wundreinigung.*

*Es ist anzunehmen, dass all diese interessanten Projekte, Kurse und Methoden keinen einzigen Krieg, keinen Verkehrsunfall und keinen Hundebiss verhindern. Aber sie werden die unendliche Geschichte der Wundversorgung um ein paar sinnvolle Kapitel ergänzen.*

## editorial:

### Gelungene Überleitung

Wundmanagement an der Schnittstelle von stationär und ambulant

### Die kleinen Helfer

„Madentherapie“ im Vergleich zu anderen Methoden der Wundreinigung

## update

- : Integrierte Versorgung chronischer Wunden
- : Polaroids für die Pflege
- : Anti-Dekubitus-Kampagne
- : „Klassiker“ der Stomapflege

### E-Learning bei doing

Computergestützte Fortbildung zum Thema „Wundmanagement“

### Ständiger Begleiter

Weiterbildung zum Casemanager „Versorgung chronischer Wunden“

## service

Neue Produkte für die Wundversorgung

## impresum

Photo & Titelfoto: Krüper



**S.4**: Verzahnung von stationärer und ambulanter Versorgung

**>>** weitere doppel:punkt-Themen in 2003  
Wohnen, Hygiene, Bildung

3

4

6

8/9

10

12

15

15